



RP Rheinische Portfolio Management will vermögensverwaltenden ESG-Dachfonds starten

von Maximilian Märkl / 02. August 2019 um 10:32



Der Kölner Vermögensverwalter RP Rheinische Portfolio Management will noch dieses Jahr einen vermögensverwaltenden ESG-Dachfonds auflegen.

„Wir planen unsere flexible Anlagestrategie RP Nachhaltigkeit Flexibel in einen Fondsmantel zu gießen. Das möchten wir gegen Ende des Jahres umsetzen“, sagt Christian Roch, Geschäftsführer der Rheinischen Portfolio Management im Gespräch mit *Citywire Deutschland*.

Die nachhaltige flexible Strategie setzt sich aus einer defensiven ESG-basierten und einer nachhaltigen offensiven Strategie des Hauses zusammen. Die offensive nachhaltige Strategie besteht dabei aus ETFs, während in der defensiven Strategie hauptsächlich in aktiv verwaltete Fonds investiert wird. Zielgruppe sind Berater, die eine Fondsselektion nicht selbst vornehmen möchten.

Nachhaltigkeitsfonds aufgelegt

Außerdem hat das Unternehmen mit dem Kölner Nachhaltigkeitsfonds am 01.07.2019 einen ETF-Dachfonds aufgelegt. Darüber berichtete zuerst *Fonds Professionell*. Bislang hat RP die Strategie als Fondsvermögensverwaltung angeboten, nun wird sie auch als Fonds verfügbar sein.

Der Fonds kombiniert die Selektion von nachhaltigen ETFs unter der Berücksichtigung von ESG-Themen-ETFs. Er soll ein Basisinvestment in den Kundenportfolios liefern. Ziel sei es außerdem Produkte herauszufiltern die von Greenwashing Gebrauch machen.

ADVERTISEMENT

SCROLL TO CONTINUE WITH CONTENT

„Gerade für institutionelle und semiinstitutionelle Investoren ist der Kölner Nachhaltigkeitsfonds ideal als Basisportfolio geeignet“, sagt Roch. Außerdem könnten besonders auch Berater profitieren.

Ausreichend Marge für den Weitervertrieb

„Für viele Anleger kann das Produkt eine attraktive Lösung sein, da es recht aufwändig ist, aus den verschiedenen Nachhaltigkeits-ETFs die richtigen Strategien auszuwählen“, sagt Roch.

Für Berater sei ein Fonds leichter zu vermitteln als einzelne ETFs. „Der Fonds bietet für den Weitervertrieb ausreichend Marge bei niedrigen Kosten für den Endanleger“, sagt Roch. Über den Fonds sei es somit auch für Berater künftig möglich ETFs anzubieten.

Die Kosten des Kölner Nachhaltigkeitsfonds belaufen sich für institutionelle Kunden auf 0,55 % an Verwaltungsvergütung und laufende Kosten von weniger als 1%. In der Retail-Tranche fallen 1,35% an Verwaltungskosten an. Die Vertriebsvergütung beträgt 0,7%.